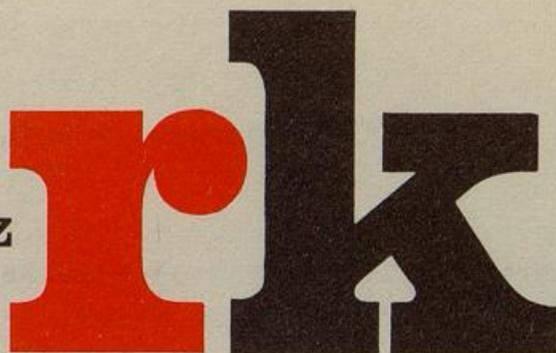


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Montag, 19. März 1984

Blatt 586

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)      Wiener Stadion wird renoviert  
Detailprojekt für neue CP-Anlage in der EBS

Kommunal:  
(rosa)      Am 25. März ist wieder Familiensonntag  
46 zusätzliche Millionen für Erholung und  
Spielplätze  
Schulneubau in der Köhlergasse  
130 Landeslehrer verabschiedet  
Hampel-Fuchs und Flemming für bessere Bedingungen  
für Kinder  
Bezirksvorsteher Limanovsky gestorben

Lokal:  
(orange)      Stadtrundfahrten: heuer mit Sondertouren  
Renovierte Jugendstil-Sauna im Amalienbad  
in Betrieb

Nur  
über FS:      16.3. Montag Presseführung durch Jugendstil-Damensauna  
Zur Halbzeit bei der Wiener Frühjahrsmesse:  
Überwiegt Optimismus  
17.3. Brand in der Innenstadt  
19.3. Morgen Pressegespräch des Bürgermeisters

.....  
Bereits am 16. März 1984 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Wiener Stadion wird renoviert

=++++

11. Wien, 16.3. (RK-SPORT) Bei einem Freitag, mittag  
stattgefundenen Gespräch zwischen den Bundesministern Herbert  
SALCHER, Karl SEKANINA und den Stadträten Hans MAYR und Franz  
MRKVICKA wurde vereinbart, mit den Renovierungsarbeiten im Wiener  
Stadion sofort zu beginnen. (Schluß) hof/ko

NNNN

.....  
Bereits am 16. März 1984 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Detailprojekt für neue CP-Anlage in der EBS

=++++

12 #Wien, 16.3. (RK-KOMMUNAL) Das Detailprojekt für die Sanierung der chemisch-physikalischen Anlage in der Sondermüllverbrennungsanlage der EBS wird derzeit - nachdem eine Studie für das Sanierungskonzept bereits vorliegt - ausgearbeitet. Das Projekt wurde kürzlich vom zuständigen Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst beschlossen. Wie Stadtrat Peter SCHIEDER dazu erklärte, werde der Umbau der CP-Anlage ebenso wie die anderen Sanierungsarbeiten in der EBS (Filtereinbau usw.) Zug um Zug und ohne Verzögerung durchgeführt werden.#

Die derzeit bestehende CP-Anlage funktioniert nicht besonders gut. Bestimmte Sonderabfälle (wie etwa Schwermetallschlämme) werden von den EBS daher derzeit auch gar nicht angenommen, sondern müssen im Ausland entsorgt werden. Die Bauzeit für die neue Anlage wird auf ein bis eineinhalb Jahre geschätzt. (Schluß) hs/ko

NNNN

Am 25. März ist wieder Familiensonntag

=++++

4 Wien, 19.3. (RK-KOMMUNAL) Am kommenden Sonntag, dem 25. März, veranstaltet das Landesjugendreferat wieder einen Familiensonntag, bei dem den Wiener Familien 17 Veranstaltungen in 10 Wiener Bezirken angeboten werden.

Auf dem Programm stehen ein Besuch im Wiener Würstelprater, Ausstellungen ("120 Jahre Wiener Zaubertheater", "Die Kälte des Februar" und "Land des Baal"), ein Ungarischer Nachmittag, eine Sondervorstellung des "1. Wiener Zaubertheaters", Vorführungen in der Urania-Sternwarte und im Planetarium, Malen im Museum Moderner Kunst, ein Kinderfilm, eine Malaktion anlässlich des 1. Wiener Frühlingslaufes, eine Großspielaktion auf der Prater-Hauptallee, eine "Goiserer-Rallye", eine Wanderung im Nordteil der Donauinsel, ein Denk- und Sportwettbewerb, Osterbasteln sowie ein Besuch im Städtischen Reservegarten Hirschstetten. Das genaue Programm ist in der Stadtinformation erhältlich, Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer 42800/4100, von 8 bis 15 Uhr.

ACHTUNG: am Familiensonntag gilt die Sommerzeit, die Uhren müssen also um eine Stunde vorgestellt werden.

(Schluß) emw/ap

NNNN

Stadtrundfahrten: heuer mit Sondertouren

=++++

6 Wien, 19.3. (RK-LOKAL) "Spezielles Wien" heißt ein neues Service, das es heuer erstmals im Rahmen der Wiener Stadtrundfahrten gibt, die der Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien durchführt: zusätzlich zu den "normalen" Routen werden zu bestimmten Terminen auch Spezialfahrten veranstaltet - etwa "Alles über die U-Bahn", "Der Wiener Hafen", Müllbeseitigung und Zentralwerkstätte Simmering".

Die erste dieser "Spezielles Wien-Fahrten" findet am 31. März statt. Für die regelmäßigen Rundfahrten gibt es heuer zwei Routen. Beginn der Rundfahrtsaison ist im Mai. (Schluß) hs/gg

NNNN

46 zusätzliche Millionen für Erholung und Spielplätze

=++++

7 #Wien, 19.3. (RK-KOMMUNAL) Zur Stadterneuerung gehört auch die Gestaltung von Erholungsflächen und Spielplätzen in dichtverbauten Stadtteilen. Aus dem Stadterneuerungsfonds werden daher nun 46 Millionen bereitgestellt, die das Stadtgartenamt heuer zusätzlich für Grünanlagen, Erholungseinrichtungen und Kinderspielplätze in mehreren Wiener Bezirken verwenden wird. Das beschloß der Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst. #

Mit diesen zusätzlichen Mitteln werden u.a. Grünflächen in der Weintraubengasse im 2. Bezirk und in der Missindorfstraße im 14. Bezirk gestaltet. Auch ein Radparcours in der Semperstraße in Währing, ein Spielplatz am Humboldtplatz in Favoriten und die bessere Gestaltung einzelner Parkanlagen stehen auf dem Programm. Ebenso werden aus dem Stadterneuerungsfonds Mittel für die Hofbegrünung zur Verfügung stehen. (Schluß) hs/ko

NNNN

Bezirksvorsteher Limanovsky gestorben

=++++

8 Wien, 19.3. (RK-KOMMUNAL) Der frühere Bezirksvorsteher des siebenten Bezirkes, Komm. Rat Otto LIMANOVSKY (öVP), ist am vergangenen Freitag im 77. Lebensjahr nach längerer schwerer Krankheit gestorben. Otto Limanovsky war von 1965 bis 1978 Bezirksvorsteher von Wien-Neubau. (Schluß) fk/ko

NNNN

## Schulneubau in der Köhlergasse

=++++

9 #Wien, 19.3. (RK-KOMMUNAL) Um einen veralteten Schulbau zu ersetzen, der keine Pausenräume, zu schmale Klassen und einen nur 15 mal 6 m großen Turnsaal hat, wird in Wien 18, Köhlergasse 9 eine neue Volksschule errichtet. Das beschloß der Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie am Montag einstimmig.

Die neue Schule, eine Ganztagsvolksschule, wird mit einem Kostenaufwand von 67 Mio S gebaut. Sie wird 8 Klassenzimmer, einen Werkraum, ein Musik- und Lichtbildzimmer, 4 Freizeiträume, einen Turnsaal, eine Pausenhalle, einen Speiseraum, einen Pausenhof und einen Spielplatz enthalten.#

Die Planung wurde Prof. HOLLEIN übertragen. Während der Baudauer wird der Schulbetrieb im alten Schulgebäude weitergeführt. Erst nach Fertigstellung des ersten Bauteiles kann das alte Schulgebäude abgebrochen werden. (Schluß) emw/ap

NNNN

130 Landeslehrer verabschiedet

=++++

10 Wien, 19.3. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ verabschiedete Montag vormittag in seiner Eigenschaft als Wiener Landesschulratspräsident 130 in den Ruhestand getretene Landeslehrer. Der Bürgermeister dankte im Namen aller Wienerinnen und Wiener für ein Leben in einem Dienst, der Generationen von Mitbürgern geprägt hat. In seiner kurzen Ansprache kritisierte der Bürgermeister unter anderem, daß die Gesellschaft einerseits immer mehr Forderungen an die Schule herantrage und andererseits die Schulzeit ständig verkürzt sehen wolle. (Schluß) rö/gg

NNNN

## Renovierte Jugendstil-Sauna im Amalienbad in Betrieb

=++++

11 #Wien, 19.3. (RK-LOKAL) Nach vollständiger Modernisierung ist die renovierte Jugendstil-Damensauna im Amalienbad ab Dienstag wieder in Betrieb. Das Bad verfügt nun wieder über zwei Saunaabteilungen. Damit ist ein maßgeblicher Abschnitt der umfassenden Renovierung des Bades am Reumannplatz abgeschlossen.#

Die beiden Saunaabteilungen des Amalienbades sind mit je zwei Saunakammern, einer Heißluftkammer, einer Dampfkammer, einem Warmwasser- und einem Kaltwasserbecken und Brauseanlagen ausgestattet. Der Warmbeckenraum in der Damensauna des zwischen 1923 und 1926 errichteten Amalienbades ist mit Jugendstilornamenten und Verfließungen ausgestattet, die renoviert wurden, während der übrige Teil der Damensauna umfassend erneuert wurde. Außerdem wurde ein Whirlpool errichtet.

Die Renovierung des Amalienbades erfolgt in mehreren Etappen: In der ersten Etappe wurde u. a. eine neue Trainingshalle errichtet, der zweite Abschnitt galt der Männersauna mit dem Ambulatorium. In der nun abgeschlossenen dritten Phase wurde der Frauentrakt mit der Sauna renoviert, es gab Ergänzungen zum Ambulatorium, im letzten Geschöß entstanden Sonnenbäder für Männer, Frauen und gemischten Betrieb. Die Räume für die städtische Bäderverwaltung wurden in zwei Stockwerken des Amalienbades untergebracht.

Bisher wurden für die Renovierung des Bades 133 Millionen Schilling aufgewendet, weitere rund 50 Millionen werden noch erforderlich sein. Heuer im Juli werden die Sanierung der Schwimmhalle und die Erneuerung der Fassade beginnen.

Die Öffnungszeiten der Saunaanlagen wurden wie folgt

festgelegt:

Dienstag	Männer	13.00 - 21.30 Uhr	Gemischt
	Frauen	13.00 - 21.30 Uhr	
Mittwoch	Männer + Frauen	9.00 - 21.30 Uhr	
Donnerstag	Männer	9.00 - 21.30 Uhr	
	Frauen	9.00 - 16.00 Uhr	
		16.00 - 21.30 Uhr	Familie
Freitag	Männer + Frauen	9.00 - 21.30 Uhr	
Samstag	Männer	7.00 - 18.00 Uhr	Gemischt
	Frauen	7.00 - 18.00 Uhr	
Sonntag	Männer + Frauen	7.00 - 12.00 Uhr	

(Forts. mgl.) and/gg

Hampel-Fuchs und Flemming für bessere Bedingungen für Kinder

=++++

12 Wien, 19.3. (RK-KOMMUNAL) In einem Pressegespräch forderten Stadtrat Maria HAMPEL-FUCHS und GR Marilies FLEMMING verschiedene Maßnahmen, die den Wiener Kindern bessere Bedingungen für ihr Aufwachsen ermöglichen sollen. So solle in den Kinderspitälern die vom Gesundheitsstadtrat zugesagte Möglichkeit, daß Kinder von ihren Eltern jederzeit besucht werden können, auch auf Hinweistafeln bekanntgemacht werden. Weiters solle man durch bessere Informationen der Eltern Kindesmißhandlungen, aber auch anderen Gewaltmaßnahmen in der Erziehung vorbeugen. Um den Kinder mehr Bewegungsfreiheit zu verschaffen, sollten in den Städtischen Wohnhausanlagen die Verbotsschilder entfernt werden.

Zur Frage der "handgreiflichen" Erziehungsmaßnahmen kritisierte GR Flemming die Gleichgültigkeit von Nachbarn, die oft monatelang die Schreie mißhandelter Kinder ignorieren, da Gewalt in der Familie als etwas Privates gilt, in das sich niemand einmischen will. "Es geniert sich doch niemand, sein Kind auf der Straße abzuwatschen", stellte Flemming fest. Sie forderte den Einsatz von Familienhelferinnen, die prügelnden Eltern, die meist selbst Schwierigkeiten haben, helfen und die diese auch über adäquate Erziehungsmaßnahmen zu informieren. Weitere Forderungen: die Neufassung des Jugendwohlfahrtsgesetzes, das unter anderem auch ein Erziehungsgeld für alleinstehende Mütter während der ersten drei Lebensjahre ihres Kindes vorsieht, und das Maßnahmen beinhaltet, die verhindern, daß Pflegeeltern, die ihre Pflegekinder nicht mehr behalten wollen, diese einfach wieder ins Heim schicken. (Schluß)

emw/ko

NNNN